

RS Vwgh 2009/10/21 2007/06/0198

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.10.2009

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

14/02 Gerichtsorganisation

19/05 Menschenrechte

Norm

GOG §1;

GOG §2 Abs2;

GOG §2 Abs3;

MRK Art6 Abs1;

VwGG §39 Abs2 Z6;

1. GOG § 1 heute
2. GOG § 1 gültig ab 23.10.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/1998
3. GOG § 1 gültig von 01.10.1975 bis 22.10.1998

1. GOG § 2 heute
2. GOG § 2 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
3. GOG § 2 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2014
4. GOG § 2 gültig von 23.10.1998 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/1998
5. GOG § 2 gültig von 01.01.1989 bis 22.10.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 720/1988
6. GOG § 2 gültig von 01.10.1975 bis 31.12.1988

1. GOG § 2 heute
2. GOG § 2 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
3. GOG § 2 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2014
4. GOG § 2 gültig von 23.10.1998 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/1998
5. GOG § 2 gültig von 01.01.1989 bis 22.10.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 720/1988
6. GOG § 2 gültig von 01.10.1975 bis 31.12.1988

1. VwGG § 39 heute
2. VwGG § 39 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 39 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 39 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 39 gültig von 01.09.1997 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
6. VwGG § 39 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Das Recht, eine Waffe trotz eines generellen Waffenverbots in Gerichtsgebäuden tragen zu dürfen, stellt selbst kein "civil right" im Sinne des Art. 6 MRK dar, es handelt sich bei der dem Bf versagten Bewilligung nach § 2 Abs. 2 und 3 GOG um eine öffentlichrechtliche Befugnis. Es ist auch nicht zu ersehen, welche direkte Auswirkungen auf ein "civil right" des Beschwerdeführers die von ihm bekämpfte Versagung dieser Befugnis mit sich gebracht hätte. Art. 6 Abs. 1 MRK ist hier also nicht anwendbar (vgl. dazu allgemein Grabenwarter, Europäische Menschenrechtskonvention, 3. Auflage 2008, 312 ff). Das Recht, eine Waffe trotz eines generellen Waffenverbots in Gerichtsgebäuden tragen zu dürfen, stellt selbst kein "civil right" im Sinne des Artikel 6, MRK dar, es handelt sich bei der dem Bf versagten Bewilligung nach Paragraph 2, Absatz 2 und 3 GOG um eine öffentlichrechtliche Befugnis. Es ist auch nicht zu ersehen, welche direkte Auswirkungen auf ein "civil right" des Beschwerdeführers die von ihm bekämpfte Versagung dieser Befugnis mit sich gebracht hätte. Artikel 6, Absatz eins, MRK ist hier also nicht anwendbar vergleiche dazu allgemein Grabenwarter, Europäische Menschenrechtskonvention, 3. Auflage 2008, 312 ff).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2007060198.X08

Im RIS seit

01.12.2009

Zuletzt aktualisiert am

23.12.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at